

Curriculum Vitae



Persönliche Daten

Name	Katrin Wille
Geburtsdatum/-ort	6.12.1971/Göttingen
Staatsangehörigkeit	deutsch
Schulbildung	1991 Abitur am Helmholtz-Gymnasium in Bonn-Duisdorf
Familienstand	verheiratet, 2 Kinder (geboren 2006 und 2010)

Wissenschaftlicher Werdegang

1991-1993	Grundstudium an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster in Philosophie, Neuere Geschichte und Evangelische Theologie
1993-1996	Hauptstudium (Philosophie, Neuere Geschichte und Evangelische Theologie) an der Ludwig-Maximilians-Universität München
1996	Magister Artium im Fach Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München (Thema der Arbeit: „Sprache und Begriff. Aspekte einer sprachphilosophischen Interpretation der <i>Phänomenologie des Geistes</i> G.W.F. Hegels“)
1997-1999	Doktorandenstipendium der Graduiertenförderung der LMU in München
2000	Promotion in Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München (Thema der Arbeit: „Konstitutionsmodelle. Die Konstitution eines Gedankens überhaupt in Wittgensteins <i>Tractatus</i> und Hegels <i>Seinslogik</i> “)
2001-2002	Lehrauftrag für ‚Erkenntnistheorie‘ und ‚Differenztheorie‘ am Department für Philosophie der Ludwig-Maximilians-Universität München
2002-2005	Stipendium für Postdoktorandinnen im Rahmen des Hochschul- und Wissenschaftsprogramms (HWP) durch die LMU München
2005	Lehrauftrag für ‚philosophische Grundlagen‘ an der Fachhochschule Magdeburg/Stendal, Studiengang Rehabilitationspsychologie

2005- 2006	Habilitationsstipendium im Rahmen des Hochschul- und Wissenschaftsprogramms (HWP) durch die LMU München
2006	Geburt des ersten Kindes
2006-2013	Akademische Rätin auf Zeit am Institut für Philosophie der Philipps-Universität Marburg
2010	Geburt des zweiten Kindes, beurlaubt wegen Erziehungsjahr
2010-2014	Mitglied im Vorstand der Spinoza-Gesellschaft
2011-2013	Mitarbeit in der Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Philosophie (DGPhil)
2012-2017	Mitherausgeberin der Rubrik „Briefe über Philosophie weltweit“ in der <i>Deutschen Zeitschrift für Philosophie (DZPhil)</i>
Seit 2014	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Philosophie der Universität Hildesheim
Januar 2017	Habilitation mit der Schrift: „Die Praxis des Unterscheidens. Beschreibung, Analyse, Kritik und Konstruktion philosophischer Unterscheidungen am Beispiel von Wunsch und Wille“ und Erteilung der <i>Venia Legendi</i> im Fach Philosophie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena
April 2018	Umhabilitation von der Friedrich-Schiller-Universität Jena an die Stiftung Universität Hildesheim
Seit 2018	Mitglied im erweiterten Vorstand des <i>German Pragmatism Network</i>
2019-2020	Vertretung der Professur für Kulturphilosophie an der Stiftung Universität Hildesheim
Juli 2019	außerplanmäßige (apl.) Professorin an der Stiftung Universität Hildesheim
April 2019-April 2021	geschäftsführende Direktorin des Instituts für Philosophie/Hildesheim
Ab 2022	Lehrprojekt „Demokratie als Lebensform“ (Förderlinie Innovation Plus, Land Niedersachsen)
Sep. 2022-Jan. 2023	Vertretung der Professur für Theoretische Philosophie an der Universität Luzern

Außerakademische Tätigkeiten:

- 1997-2001 Dozententätigkeit im Fachgebiet Philosophie in der Münchner Volkshochschule (zahlreiche Vorträge und Seminare)
- 1997 -2000 Ausbildung für systemische Therapie und Beratung am *Institut für Systemische Ausbildung, Fortbildung und Forschung (SySt)* in München von Prof. Dr. Matthias Varga von Kibéd und Insa Sparrer
- 2000-2002 Freiberufliche Arbeit als systemische Beraterin und Therapeutin in München, Wien, Mailand. Schwerpunkt der Beratungen: Frauen im Berufsleben